

## KOMMENTAR



# Dieser Erfolg hat viele Väter

Von Thorsten Engelhardt

Eine gute Nachricht, zweifellos. Dass die „Road Crew“ den Ehlenbrucher Bahnhof an die Stadt verkauft hat, dürfte allenthalben Aufatmen zur Folge haben. Die als rechtsextrem einzuordnende Gruppe wird in Kachtenhausen mit dem Besitzerwechsel von der Bildfläche fürs erste verschwinden, die Stadt Lage und ihr Bürgermeister Christian Liebrecht haben ein Problem weniger – und eine Erfolgsmeldung im Wahlkampf mehr.

Schaden kann das nicht, auch wenn der Wahlkampf sicher nicht Auslöser für das Geschehen ist. Vielspricht dafür, dass der anhaltende öffentliche Druck durch die Kachtenhauser Bürger und andere mehr den „Road-Crew“-Mitgliedern letztlich so auf die Nerven gegangen ist, dass sie die Lust an

ihrem Domizil verloren haben.

Erfolg hat viele Väter, in diesem Falle stimmt das alte Sprichwort sogar im Wortsinne. Der Druck der Öffentlichkeit war das eine. Die Lagenser Stadtverwaltung hat mit dem Ankauf des Bahnhofes ebenfalls richtig und zum besten Zeitpunkt gehandelt. Denn der Bahnhof kann auf Sicht durchaus vernünftig wirtschaftlich genutzt werden – und die „Road Crew“ steht dem nicht mehr im Wege.

Ihr Weltbild geben solche Kameraden natürlich nicht auf, das werden sie zweifellos an einem anderen Ort weiter pflegen. Aber einfacher wird es für diese Gruppierung nicht, auch andernorts ist man ja vorgewarnt.

tengelhardt@lz.de  
Bericht Seite 14